

## Sektion Basel HB9BS



Homepage: [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 118.8 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz  
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 118.8 Hz

Stamm:

Donnerstag, Restaurant zur Hard Birsfelden



*Die ersten Fuchsjäger unter sich ...*

### Aus dem Inhalt:

Jahresprogramm  
Weihnachtsessen  
Editorial  
Protokoll zur MV  
**Einladung zur MV**  
ARRLund QST  
Aus dem Archiv  
Hanspi's Fadenkörbli  
Notfunkübung

Bitte beachten:  
Die Monatsversammlung findet am **Mittwoch 26. 11** statt!

## Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

<b>Vorstand</b>			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4054 Basel
Vize-Präsident	Ivan Subotic HB9TQI	Eulerstrasse 32 Tel. 079 426 88 89 E-mail: ivan.subotic@balcab.ch	4051 Basel
Kassier	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Sekretär	Angelo Gianola HB9EBX	Muldenweg 145 Tel. 061 741 14 18 E-mail: gianola.a@bluewin.ch	4204 Himmelried
KW-TM	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstrasse 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@tele2.ch	4153 Reinach
UKW-TM	Stefan Rott HB9NBA	Morgartenring 159 Tel. 076 373 25 25 E-mail: info@hb9nba.ch	4054 Basel
<b>Mitarbeiter</b>			
QUB-Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Im Rebberg 31 Tel. 061 731 25 97 E-mail: beat.pfrunder@bluewin.ch	4115 Mariastein
QUB-Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@tele2.ch	4153 Reinach
Webmaster	Ivan Subotic HB9TQI	Eulerstrasse 32 Tel. 079 426 88 89 E-mail: ivan.subotic@balcab.ch	4051 Basel
Relais-Betreuung	Mario Widmer HB9RLW	Gustackerstrasse 50 Tel. 061 423 91 95 E-mail: tele@elektron-funk.ch	4103 Bottmingen
Materialverwalter	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel
Stand November 2008			

# Jahresprogramm 2008 USKA-Sektion Basel

8.	November	Sa	09-11	Notfunk-Übung, siehe Beitrag
20.	November	Do	19:30	Vorstandsitzung
<b>26.</b>	<b>November</b>	<b>Mi</b>	<b>20:00</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>
6.	Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA SSB / Digital
13.	Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA CW / Digital
18.	Dezember	Do		Weihnachtsessen

---

## Einladung zum Weihnachtsessen

Liebe Mitglieder

In diesem Jahr werden wir wieder ein vorweihnächtliches Weihnachtsessen durchführen. Dies findet am **Donnerstag 18. Dezember** in unserem Hocklokal statt.

Es stehen zwei Menüs zur Auswahl. Ich hoffe natürlich auf eine gute Beteiligung damit wir ein paar nette und gemütliche Stunden verbringen können. Damit der Wirt vorplanen kann, ist es unumgänglich, dass Ihr euch bei unserem Sekretär anmeldet. Seine Adresse, Mail und Telefon sind auf der ersten Seite dieses QUB's unter <Vorstand> zu finden.

### Menue 1

Bouillon mit Flädli

\*\*\*

Gemischter Salat

\*\*\*

Schweinschnitzel an Champignon-

Rahmsauce mit Nudeln

\*\*\*

Zwetschgen-Glacé mit  
„vieille prune“

Fr. 36.-

### Menue 2

Bouillon mit Flädli

\*\*\*

Gemischter Salat

\*\*\*

Kalbsschulterbraten

Rosmarinjus

Kartoffelgratin

Gemüsebouquet

\*\*\*

Zwetschgen-Glacé mit  
„vieille prune“

Fr. 43.-

---

**Das Aktuellste unter [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch)**

## Editorial

Ein schöner Sommer liegt hinter uns, in welchem wir viele Aktivitäten entfaltet haben.

Wir haben Fuchsjagden absolviert, die sehr viel Anklang gefunden haben, aber auch der SSB-Fieldday war sehr interessant. Im Besonderen, weil der Standort am Hang des Gempen nicht ganz ideal gewählt war. Leider stand bis kurz vor dem Anlass kein anderer Standort zur Verfügung.

Zum Glück hat dann Paul Gschwind, unser „Stollenhäuser-Relais-Schlummervater“ zugesagt und wir konnten den Fieldday am Tag seines „Buure-Zmorge“ abhalten. Am Sonntag war dann Essen und Funken angesagt. Leider hatten sich dann nur wenige Mitglieder dazu Bereit erklärt, an die Station zu sitzen und Betrieb zu machen.

Dies ist eine Entwicklung welche mir auffällt; Contest-Begeisterte sind schwer zu finden. Die Zahl der Willigen hat in den letzten Jahren stetig abgenommen, anscheinend verlagern sich die Interessen der Amateure in Richtung der digitalen Betriebsarten wie PSK31 usw. Nur ein kleiner „harter Kern“ interessiert sich noch für die klassischen Conteste und auch dort eher für die CW-Konteste.

Dies ist eine Tendenz, die wir respektieren müssen. Es kann nichts erzwungen werden.

Unsere neueren Mitglieder bauen

nun ihre Stationen auf, bauen ihre Antennen und machen die ersten Gehversuche auf den kurzen Wellen.

Diese Zeilen schreibe ich bei bestem Oktober-Wetter und ich hoffe natürlich, dass uns ein goldener Herbst beschieden sein wird. Vielleicht reicht das Wetter auch noch für ein ausserordentliches Plauschpeilen, welches dann auf der Homepage angekündigt wird.

Unsere Webseite wird nun von unserem Kassier, Werner, HB9BNK betreut. Bitte schaut Euch diese Webseite an, und gebt ihm Feedback, auch Lob wird er bestimmt gerne entgegen nehmen.

Mit grosser Freude und Genugtuung haben wir einen Kursleiter aus unseren Reihen gefunden der den HB3-er Kurs mit seinen Helfern durchführen wird, mehr demnächst auf unserer Homepage.

Nun bleibt mir noch, euch allen schöne Festtage zu wünschen, eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Euer Präsi, Hans

# Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. September 2008,  
Restaurant Hard, Birsfelden.

## *Anwesende Vorstandsmitglieder:*

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Vizepräsident	HB9TQI	Ivan Subotic
Sekretär	HB9EBX	Angelo Gianola
KW-TM	HB9ATX	René Hueter
UKW-TM	HB9NBA	Stefan Rott

## *Anwesende Mitarbeiter des Vorstandes:*

Materialverwalter	HB9EBG	Edi Herrmann
Relaisbetreuung	HB9RLW	Mario Widmer

entschuldigt: HB9KT, HB9BNK, HB9ECL, HB9ECO, HB3YMS, HB3YRY

## *Traktanden:*

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.Juni 2008
4. Antrag von Angelo, HB9EBX, betr.Wahl eines anderen Lokals für Versammlungen
5. Infos aus dem Vorstand
6. Varia
7. Vortrag von Miguel, HB9TQM über Digitalfunk D-Star

### *1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler:*

Der Präsident begrüsst die 26 Anwesenden sowie einen Gast (HB9ECW) um 20 Uhr.

Als Stimmenzähler wird HB9TQP, Martin ,einstimmig gewählt.

### *2. Traktandenliste:*

Diese wurde im QUB September 2008 publiziert, und wird einstimmig angenommen.

### *3. Protokoll der MV vom 12.Juni 2008:*

Das Protokoll erfährt eine Ergänzung:

unter „5. Infos / Sekretär/Austrittsgesuche“ fehlt: Verena Thommen, HB3YDA.

Dem ergänzten Protokoll wird bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

#### 4. Antrag von HB9EBX:

Angelo zieht seinen Antrag zurück, da wir bei Abhaltung der Versammlungen am Mittwoch das Säali im 1. Stock des Rest.Hard auf sicher haben, und uns nicht im „Schlauch“ im Parterre zusammenquetschen und ausräuchern lassen müssen.

#### 5. Infos aus dem Vorstand:

Präsident:

Hans informiert über den Austritt von Jean, HB9BCR: Es hatte sich anlässlich der Vorstandssitzung vom 17. Sept. zwischen Jean und René, HB9ATX, ein Wortgefecht entwickelt, worauf Jean das Lokal verlassen hat, und ein Austrittsgesuch abgeschickt hat.

Wir müssen einen neuen Kursleiter suchen. Wer stellt sich zur Verfügung?

Im Fall Hansjörg, HB9TQN, ist ein Vergleich zustande gekommen, nach welchem wir verpflichtet werden, seine Gegendarstellung im QUB zu publizieren, was in der nächsten Nummer geschehen wird.

KW-TM:

René informiert über den KW-Fieldday auf Stollenhäuser; 198 QSOs.

Probleme mit Viehüter-QRM. Weiter informiert er über die Vernehmlassung im Landrat BL gegen „Mobilfunkantennen“. Seine zusammen mit HB9AAQ ausgearbeitete Gegendarstellung geht dahin, dass der Ausdruck „Mobilfunkantennen“ genau definiert werden muss, damit Amateurfunkantennen keinesfalls „Mobilfunkantennen“ sind, sonst wird unsere Luft langsam sehr dünn!

Dann berichtet René über die USKA-Präsidentenkonferenz. Prädikat „dürftig“...

Auch möchte René mehr QUB-Beiträge von den Mitgliedern erhalten, und erkundigt sich, ob historische Beiträge zB. Unter dem Titel „es war einmal“ willkommen wären, was von der Versammlung bejaht wird.

Sekretär:

Neu aufgenommen wurden Roland Methfessel, HB9SRS, sowie Werner Ryter.

UKW-TM:

Stefan möchte am IARU-Contest auf 10 GHz mitmachen.

Am 8. November findet die 2. Notfunkübung der Schweiz statt

6. Varia:

Martin, HB9RCJ, wird einen Antrag einbringen, unsere Linkfrequenz 145.2875 MHz wieder für einen 2m-Transponderzugang für das Gempenrelais zu benutzen.

Dies wird von Beni, HB9TXZ, ebenfalls unterstützt.

Claude, HB9ELT, fragt an, was jetzt mit dem HB3-er Kurs geschehe.

Präsi: noch ungewiss.

Schluss der Sitzung: 20.20 Uhr

Im Anschluss

7.Vortrag von Miguel, HB9TQM über Digitalfunk D-Star:

Der von fundiertem Wissen über die Materie zeugende, und unterstützt durch eine sehr gute Präsentation über den Beamer gehaltene Vortrag war richtiggehend spannend, und vermittelte einen sehr umfassenden Einblick in die Betriebsart D-Star.

Der Präsident bedankt sich gebührend bei Miguel.

Protokoll: Angelo Gianola, HB9EBX

---

## Einladung zur Mitgliederversammlung

**Mittwoch** 26. November 2008

Um 20:00 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. September 2008
4. Anträge an die Delegiertenversammlung 2009 der USKA
5. Informationen aus dem Vorstand
6. Varia

Danach kommen wir in den Genuss eines Vortrags von Stefan, HB9NBA, über den neu organisierten **Katastrophen-Funk** (siehe auch Beitrag in diesem QUB S. 13).

*Bitte beachten: Die Monatsversammlung findet am Mittwoch statt!*

## ARRL: QST + QEX

Den ‚alten Hasen‘ etwas über QST erzählen zu wollen, ist etwa so schlau, wie Wasser in den Rhein zu schütten. Aber es gibt vielleicht unter uns einige, für die die nachfolgenden Informationen interessant sein können.

Im Sommer 1959 fiel mir in der Buchhandlung ein Heft auf, auf dessen Titelblatt offenbar ein Field-Day abgebildet war, mit Zelt, Beam usw. Zuerst konnte ich den Schriftzug gar nicht richtig entziffern: QST (devoted entirely to amateur radio). Das dicke Heft kaufte ich dann sofort und es liegt jetzt noch vor mir - etwas gebeutelt von der langen Zeit.

QST ist seit 1915 das offizielle Vereinsorgan der ARRL, der American Radio Relay League mit Sitz in Hartford, Connecticut. 1914 gegründet durch Hiram Percy Maxim ist der Verein heute mit etwas über 150'000 Mitgliedern und einem Stab von etwa 120 Personen eine grosse Institution.

Mein erstes QST enthält Baubeschreibungen für einen 21 MHz SSB-Mobil-Sender mit Surplus-Quarzen - Röhren natürlich -, aber auch einen transistorsierten Audio Compressor, Quarz-gesteuerte Converter für 20 - 10 m etc.

Industrie-Geräte, wie Hallicrafters SR-34 (50 und 144 MHz) Transceiver, Hammarlund HQ-145- Empfänger (12 Röhren Doppelsuper) wurden eingehend beschrieben.

Separate Beiträge für YL's, DX, VHF, Hints and Kinks for the experimenter und ARRL-interne Themen (Sitzungsprotokolle, Contest-Resultate) und daneben Mengen von Inseraten für Antennen (natürlich Towers, Beams), Stationen und Klein-Material.

Eine wahre Fundgrube. Ich musste das Heft sofort abonnieren, was mir bei der ARRL den Status eines associate members in Form eines Diploms eintrug.

Wenn ich nun das Heft vom Oktober 2008 betrachte: Im normalen, amerikanischen Zeitschriften-Format, in Farbe und mit einer ähnlichen Struktur wie vor 50 Jahren: Selbstbau einer kurzen 10m Yagi, Test eines professionellen Transceivers von Rhode und Schwarz, Test des IC-7700.

Dazu kommt eine Serie von technischen Artikeln, die sich eher an Einsteiger richten. Seit Januar 2003 gibt es im QST die Kolumne ‚Hands-On Radio‘, bei der monatlich eine elektronische Einheit erklärt und mit Tests untermauert wird. Es hat angefangen mit ‚the common emitter amplifier‘ und ist jetzt bei der Folge 69 bei ‚phase locked loops‘.

Die ARRL bietet viele Informationen unter [www.arrl.org](http://www.arrl.org). Man kann sich dort registrieren lassen, was nur Vorteile hat: Man kann leichter an alte Artikel kommen (PDF), wenn man sie in der umfassenden Suchmaschinerie gefunden hat. So kann man auch die Hand-On Radio- Artikel herunterladen, zwecks Sammlung ohne das Heft auseinander nehmen zu müssen.



Unter der Rubrik TIS (Technical Information Pages) <http://www.arrl.org/tis> finden sich viele Artikel aus Publikationen der ARRL zu ausgesuchten Themen (diese sind für Mitglieder kostenlos herunterzuladen(PDF)).

Was im QST seit einiger Zeit fehlt, sind komplizierte, anspruchsvolle technische Artikel. Diese hat die ARRL vor einigen Jahren ausgelagert in ein separates Heft: QEX (A Forum for Communication Experimenters).

QEX erscheint 6 mal im Jahr (Auflage etwa 7000 Exemplare) und ist etwas ganz Feines.

Ein Heft im Umfang von 50 - 60 Seiten, ganz der Technik gewidmet - keine Vereins-Infos, keine DX-Meldungen etc.

Dafür (teilweise gewichtige) Artikel zu allen möglichen Themen unseres Hobbys. Das aktuelle Heft beschreibt zum Beispiel eine Anlage zur Analyse der Ionosphäre durch automatisches Monitoren einer VLF-station. Die Signalstärken werden gespeichert und bei Bedarf von einem PC abgeholt und im Excel dargestellt.

Ein anderer Artikel zeigt, was man alles am einfachen Detektor-Empfänger lernen kann (optimale Anpassung an die Antenne, Q-Messungen etc.).

Vorschläge für eine alternative Begutachtung von Empfänger-Frontends und ein Artikel über die Berechnung von Komponenten für eine optimale Anpassung eines Breitband-Matches runden dieses Heft ab.

Es gab schon mal eine Einführung in die Programmiersprache Octave, die sich für mathematische Aufgaben sehr gut eignet. Ein Artikel beschrieb ein Modell für ein die Übermittlung eines AM-Signals; das Programm erstellt grafische Darstellungen wie am Oszilloskop oder am Spektrum-Analysator ([www.octave.org](http://www.octave.org)). Wenn man die Formeln zur Definition von Filtern ändert, sieht man dann sofort die Auswirkungen auf das Signal.

Die Autorenschaft ist durchaus international. Unser Landsmann Daniel, HB9TPL hat einen detaillierten Artikel über die unterschiedlichen Fehlerraten bei digitalen Übermittlungen verfasst („Signal Resilience to Ionospheric Distortion of HF Digital Chat Modes“).

Auch wenn man nicht ein Ingenieur-Diplom in Hochfrequenz-Technik in der Tasche hat, kann man aus den Artikeln viel entnehmen.

Abschliessend kann man sicher sagen, dass die genannten Publikationen und die Website [www.arrl.org](http://www.arrl.org) eine Fülle von Informationen zu unserem Hobby bereithalten.

Werner, HB9BNK

## „Antiquarisches“ aus dem oldman Nr. 11/1952

HB1FA/AM an Bord des Ballons „MUNGG“, HB-BIK

Die Sektion beider Basel des Touring-Club der Schweiz veranstaltete am 5. Oktober wiederum eine Fuchsjagd für Automobilisten und Motorradfahrer. Die Konkurrenten hatten den Ballon zu verfolgen und sich möglichst rasch am Landeort einzufinden. In Verbindung mit der Sektion Basel des EVU und unter der Leitung von HB9BJ wurde auch dieses Jahr zwischen dem Ballon und einer Bodenstation eine drahtlose Telephonieverbindung auf 79 m eingerichtet. Ueber eine Verstärkeranlage konnten die Zuhausegebliebenen den Reportagen aus dem Ballonkorb folgen. Daneben wurden meteorologische Informationen und Mitteilungen des Flugsicherungsdienstes vermittelt.

Im Ballonkorb wurde wiederum der im OldMan 12/1951 beschriebene Allband-Sender mit Clamp-Tube-Modulation, ein BC 348 sowie ein 12 V/40 Ah-Akkumulator mit Umformer installiert. Die Antennenfrage war mit einer 40 m langen Schleppantenne rasch gelöst. In der Radiozentrale Restaurant Zoologischer Garten war die Station von HB9KU (pp 807s) aufgestellt. Als Empfänger dienten ein BC 348 und ein SX-25. Die Antenne bestand aus einem Halbwellen-Dipol. Ferner war ein Telephon mit eigenem Amtsanschluss installiert. Alle diese Arbeiten wurden, soweit möglich, schon am Vortage ausgeführt. Auch die Drehleiter des EWB musste zum guten Gelingen der Aktion beitragen, da ein OM beim Antennenbau etwas unsanft mit der Aufhängung einer Strassenlan-

terne in Berührung gekommen war und die Glasverschalung nur noch an einer Seite befestigt, bedrohlich in die Tiefe hing.

Infolge des schlechten Wetters musste der Start um drei Stunden auf 1200 Uhr verschoben werden. Unglücklicherweise traten gerade beim Start Fallwinde auf, sodass der Korb zum Schrecken der Besatzung und des Publikums zunächst mit einem Gebäude, dann mit dem Gestänge des Gaskessels kollidierte. Erst nach starker Ballastabgabe erhob sich der Ballon endgültig in die Lüfte. Die Reportage über den Start war plötzlich abgebrochen (u.a. war die Antenne gerissen) und es dauerte einige Minuten, bis sich HB1FA wieder meldete. Er konnte mitteilen, dass an Bord alles wohlauf sei. Die Reportagen konnten programmgemäss durchgegeben werden.

Sowohl die Aufgabe der Konkurrenten als auch die unsere wurde durch die hohe Geschwindigkeit des Ballons erschwert. Als der Ballon über Schaffhausen stand war die Feldstärke für eine Übertragung über die Verstärker-Anlage bereits ungenügend. Hier schaltete sich HB9AA in verdankenswerter Weise als Relaisstation ein.

Um 1430 erfolgte die „Reissleinenlandung“ bei Schlattigen (TG), die durch einen Bodenwind von 50 km/h erschwert wurde. Der Korb wurde zunächst durch die Baumwipfel eines Wäldchens gezogen, wobei eine Föhre geknickt wurde. Hierauf erfolgte der Aufschlag am Boden. Der Wind riss die Kugel weiter, der Korb kippte um und durchpflügte ein Kornfeld bis das Gas vollständig entwi-

chen war. Der als Passagier mitfahrende Ballonpionier Dr. E. Tilgenkamp, der seine 253. Ballonfahrt absolviert hatte, trug einen Schienbeinbruch, einen Handgelenkbruch sowie Rippenbrüche davon. Dr. E. F. Schildknecht, der als Reporter fungierte, erlitt eine Wirbelverschiebung. HB9FA kam mit leichten Schürfwunden und Quetschungen davon während der Pilot, Dr. Th. Holbro, unverletzt blieb. Die Radiostation wurde äusserlich leicht beschädigt, funktionierte jedoch einwandfrei, nachdem die Föhrennadeln und der Sand aus ihr entfernt worden waren. Anlässlich der Preisverteilung am Sonntagabend wurden den Konkurrenten Ausschnitte aus den Reportagen ab

Stahldraht vorgeführt.

Zum Schluss möchten wir allen Oms, die Rapporte vermittelten und mithalfen, unsere Frequenz freizuhalten, herzlich danken. Leider konnten nicht alle Anrufe an die Ballonstation beantwortet werden, da mit dem Akkumulator sparsam umgegangen werden musste.

HE9RD\*, Etienne Héritier

*\* Rufzeichen von HB9DX als er noch Empfangsamateur war. (Anm. Red.)*

Der damals auf Stahlband gemachte Tonaufnahme der Reportage ist auf unserer Homepage als mp3-Datei zu finden!

---

## Aus Hanspi's Fadenkörbli .

Der Oceania-CW-Contest 2008

Mit dem Herbst ist die Zeit für den Oceania-Contest (früher VK-ZL Contest genannt) gekommen. Die schlechten Erfahrungen vom letzten Jahr - miese Bedingungen, verpasste Eingabefrist, low power und Antenne ohne Gewinn - gaben mir den nötigen ‚Schupf‘ zur besseren Vorbereitung. HB9TL, Jack, gab mir vor 20 Jahren ein DOS-Programm zur Berechnung der Ausbreitungsbedingungen mit Hilfe der WWV-Daten. Neugierig, ob es in der Zwischenzeit etwas Besseres gibt, surfte ich im Internet und wurde bei Shelton W6EL fündig. Nicht nur war er der Autor des alten DOS-Programms, er hat inzwischen eine tolle Windows-Version geschrieben, die unter [www.w6elprop.com](http://www.w6elprop.com) gratis heruntergeladen werden kann. Bestens zu empfehlen für DXer, Contester und KW-Amateure.

Das erste Wochenende mit SSB verlief enttäuschend. Zwar nicht aktiv sendend, benutze ich jeweils den phone Teil des Contests zur Erprobung der condx. Nil hrd, ich schmiss gleich den Bettel wieder hin.

Das zweite Wochenende in CW verlief erfolgreicher. Bei Contestbeginn um 1000 HBT auch wieder nil hrd, nur sanftes Rauschen und einige EU auf 15m, 20m und 40m. Erst am Nachmittag, um 1500 Uhr HBT kam der erste Kontakt mit VK6DU auf 20 m zustande. Dann folgten Schlag auf Schlag: VK2AYD, VK4TT, VK4EMM und 6 weitere VK's, kein einziger ZL, der Skip reichte nicht

bis Neuseeland. Um 1700 HBT (Lokalzeit) wurden die Signale aus Ozeanien schwächer, eine Stunde später war das 20 m Band leer und 40 m mit einem EU-Contest belegt.

Am Sonntagmorgen schon um 6 Uhr HBT hatte ich ZL2LF nach kurzem Gerangel im Kasten, ZL4A und ZM1A kamen hinzu und weitere 8 Ozeanienstationen, die meisten aus Neuseeland, folgten, bis um 10 Uhr HBT der Contest schon zu Ende ging. Er brachte mit 20 Verbindungen auf 2 Bändern mit 14 Multiplikatoren ein Total-Score von 952 Punkten, ein viel besseres Resultat als im vorherigen Jahr.

Das Umarbeiten der Logliste in CABRILLO-Format gelang auf Anhieb, der Roboter in Neuseeland anerkannte die Eingabe als richtig und 30 Minuten später war der Eintrag bereits auf der Webseite „OC-Contest 2008 CW“. Ein immer wieder faszinierender Wettbewerb mit hektischen Phasen und langen Wartezeiten, Enttäuschungen und Freude liegen so nahe beieinander. Wie sieht es auf der anderen Weltseite aus, in Ozeanien? Darüber mehr in einem nächsten Fadekörbli.

Beste 73 und viel DX wünscht Hans Peter, HB9IK aus Oberwil.

---

## IOTA – es muss nicht immer der Südpazifik sein!

*Dem QUB-Layouter ist das folgende Bild unter die Tastatur gerutscht hi hi, sorry Dave.*

... Kürzlich konnten drei Aktivisten der Greenpeace den Felsen betreten und besteigen. Aufgrund von Presseberichten demonstrierten sie gegen geplante Oelbohrungen (Bild)

Sie vermochten eine Art von Kapsel zu errichten (über der Protestschrift sichtbar) und unterhalb der Kapsel entfalten sie ihre Protestschrift. Greenpeace, still going strong!.....

Dave, HB9KT



## 2. Nationale Notfunk-Übung

**Samstag, 8. November 2008, 09:00 – 11:00 Uhr HB-Time**

Die IG-Notfunk lädt alle Stationen in der Schweiz und dem Fürstentum Lichtenstein ein, sich an einer nationalen Notfunk-Übung unter dem Patronat der USKA zu beteiligen.

Der Funkbetrieb kann auf allen Bändern und mit allen Betriebsarten durchgeführt werden.

Stationen, welche beabsichtigen, an der Notfunk-Übung teilzunehmen, werden gebeten, nach Möglichkeit vor der Übung ihre Rufzeichen an [info@notfunk.ch](mailto:info@notfunk.ch) zu senden, damit die Leitstationen abschätzen können, wie viele Rufe zu erwarten sind.

Zu Beginn der Übung wird die HQ-Station HB9TTQ/D auf 7060(+/-)kHz und 3760(+/-) je eine Meldung absetzen, in welcher ein Sprichwort erwähnt wird. Alle teilnehmenden Stationen werden gebeten, dieses Sprichwort mittels Mail oder Brief an die IGNotfunk zurückzumelden. Damit erhoffen wir uns eine aussagekräftige Erhebung der Ausbreitungsbedingungen innerhalb der Schweiz und eine Aussage zur Brauchbarkeit der eingesetzten NVIS-Antenne.

Diejenigen Amateure, die an der oben erwähnten Übung teilnehmen wollen, finden alle weiteren Informationen auf unserer Homepage [www.hb9bs.ch](http://www.hb9bs.ch), oder bei HB9NBA ([info@hb9nba.ch](mailto:info@hb9nba.ch))! (Anm. Red.)

---

### Gegendarstellung

In der Mai-Ausgabe 2008 des Vereinsheftes der USKA Sektion Basel wurde unter anderem Ziff. 4a des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21. Februar 2008 abgedruckt, wonach Jean, HB9BCR in meiner Abwesenheit über fortgesetzte Beschimpfungen berichtet habe, denen er sich durch meine Person ausgesetzt sehen würde. Auch wurden weitere Beschuldigungen gegen mich ausgesprochen. Hierzu möchte ich festhalten, dass es sich dabei um eine rein persönliche Angelegenheit zwischen Jean, HB9BCR und mir handelt, welche die USKA Sektion Basel nicht tangiert und welche daher meines Erachtens weder in eine Mitgliederversammlung noch in das Vereinsheft gehört hätte. Jedenfalls habe ich weder den ganzen Vorstand mit Schimpfwörtern aus der Fäkalsprache betitelt noch meinen Unmut sowohl im Stammlokal als auch auf den Relais-Kanälen kundgetan.

Hansjörg, HB9TQN

*Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen der Artikel 28 g ff. ZGB sind wir zur vorstehenden Publikation der Gegendarstellung verpflichtet. Dies ändert allerdings nichts an dem Protokoll unserer Mitgliederversammlung vom 21. Februar 2008 (abgedruckt in der Mai-Ausgabe 2008 unseres Vereinsheftes).“*

# Ham-Börse

## HB 9 RLW verkauft

### DIAMOND FIX ANTENNEN VHF/UHF

X30N 144/430 MHz 3/5,5dB 150W 1,3m 0,6Kg Fr.52.—

X50N 144/430 MHz 4,5/7,2dB 200W 1,7m 0,9Kg Fr.66.—

X200N 144/430 MHz 6/8dB 200W 2,5m 1,2Kg Fr.84.—

BC100S 135-174 MHz 3,4 dB 100W 1,7m 1,2Kg Fr.84.—

Occ. UHF Messsender ANRITSU M – 346 B aus dem Jahre

1968 / 330 – 470 MHz Ausgang -5 dB bis +100 dB

CW & FM Intern 1000 Hz und Extern Modulation.

Röhren Gerät geprüft i.o. mit Vorschalttrafo 230 auf 100 Volt ac. Fr. 150.—

Tel. 061 423 91 95 Mario HB9RLW

---

## Impressum

Herausgeber

Vorstand der Sektion Basel der USKA

Auflage

160 Exemplare

Redaktion

Beat Pfrunder, HB9AGI

Text- und Bildbeiträge

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

Gestaltung, Prepress

René Hueter, HB9ATX

Postcheckkonto

40-131 47-6

Copyright

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter  
Quellenangabe übernommen werden

Verlangen Sie bei Ihrem Radio-Händler die ausgezeichneten

## TEKADE-RÖHREN

Die Güte einer Radioröhre - G

errechnet sich aus Steilheit - S und Durchgriff - D

G -- S  
D  
Vergleichen Sie diese Daten. Sie werden finden, dass andere Röhren niedrigere Steilheiten und häufig höhere Durchgriffe haben. Falls nicht im Laden zu haben, wende man sich an die Generalvertretung und Lager:

**BOWIEN, vormals Amstutz & Co., BASEL**



## Ahemo

- Netzanschlußgeräte Gleich u. Wechselstr.
- Gleichrichter für alle Zwecke
- NF Transformer 2 Jahre Garantie

Vertretung:

**Radio-Vertrauenshaus**

**Paul Scheuchzer, Dipl. El. Ing., Basel**

Blumenrain 32 - Telephon Safran 48.52

## SEIBT

Komplette Apparate  
Trichterlose Lautsprecher  
Netzanschlußgeräte  
für Heizung u. Anodenstrom  
**Saladin & Co., Basel**

9 Bäumleingasse 9

## Carl Frey & Cie.

Radio Spezialgeschäft

**Basel 2**

Heumattstr. 12

Tel. Birsig 83.86



*Werbet immer neue Mitglieder!*

*Besucht die Klubveranstaltungen!*

# **Radio Merz**

Das Spezialgeschäft

Innere Margarethenstr. 5

